



Die Musik.

Die kirchliche Musik.

Im ersten Jahrhundert der Reformation entstand, wie schon früher bei den ungarischen Katholiken, auch unter den Protestanten eine Literatur der Choralmusik. Mit Eifer wurden die lateinischen Texte übersetzt und die alten lateinischen Melodien populär gemacht. Die Protestanten behielten gar Vieles vom alten Ceremoniel bei, während die Katholiken viele protestantische Originalgesänge, mitunter sammt der Singweise, in ihre Sammlungen aufnahmen.

In Bezug auf die katholische Kirche Ungarns ist indeß zu bemerken, daß sie sich, bei aller Gleichförmigkeit des Rituals, schon vor dem XVI. Jahrhundert von den Katholiken anderer Länder unterschied. Bekanntlich mußten mehrere Jahrhunderte verfließen, bis es gelang, jene Gleichförmigkeit in ganz Europa durchzusetzen; in Ungarn wäre die völlige Gleichförmigkeit ohne die Gegenwirkung der Reformation wohl auch im XVI. Jahrhundert



VERLAG VON
FRIEDRICH VON SIEBOLD
UND
LUDWIG VON SCHUBERT
BREMEN